

Der Bombenkrieg war für Braunschweig das einschneidendste Ereignis im 20. Jahrhundert. Nicht nur für die Stadt, sondern auch für die Familien bedeutete er ein Stück Geschichte, das die Menschen erleiden mussten.

Begreifen lässt sich auch heute kaum, was damals geschehen ist. Es zu beschreiben kann nur ein Versuch sein, angesichts der heutigen Tragödien in Bosnien, in einigen Kaukasusstaaten und in vielen anderen Teilen unserer Welt an unsere eigene Vergangenheit zu erinnern. Aber dieser Versuch muss immer wieder unternommen werden, und zwar von denen, die das alles miterleben, mitmachen und miterleiden mussten.

Nur sie können das glaubhaft vermitteln.

Aus dem Inhalt:

Heinrich Klapproth *So weit sind wir gekommen*

Günter Karsten *Uns war zum Weinen, aber das durfte man beim
Jungvolk nicht*

Kurt Gerschler *Als Hitlerjunge im Einsatz bei den Bombenangriffen*

Renate Ahrens *Was macht die Mama? Was ist zuhause los?*

Marliese Abeken *Wie grausam ein Krieg für alle Menschen wirklich ist,
begriff ich erst im 2. Weltkrieg*

Rosemarie Vogt *Meine persönlichen Erlebnisse*

Rosemarie Rümenapf-Sievers *Die Bomben prasselten herunter
wie der Hagel*

Hedwig Witte *Wer ein bisschen nachdachte ...*

Haide Gerloff *Was taten wir, daß Du es zuläßt ...*

Luise Kassel *Daß das ein Mensch noch aushalten kann!*

Trude Oppelt *Schickt mir doch diesen Brief wieder ...*

u. a.

Wissenschaftlicher Verlag Berlin

WVVO

ISBN 3-86573-004-3

F. Schöbel
H. Friedrich
(Hrsg.): Braunschweig
im Bombenkrieg
Band I

Frieder Schöbel u. Heinz Friedrich (Hrsg.):

Braunschweig im Bombenkrieg

Dokumente zur Ausstellung
Band I

